
B-1-Hinter Zeile 6 und vor Zeile 7

Antragsteller*innen:

Für die AG
Jugend-Schule-
Sport im KV
Düsseldorf: u.a.

Gegenstand:

B-1 Selbstbe-
stimmt lernen,
selbstbestimmt
leben. Bildung
für das 21.
Jahrhundert (Bil-
dung für das 21.
Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-HINTER ZEILE 6 UND VOR ZEILE 7

- 1 Seit dem Schock, ausgelöst durch die ersten PISA-Ergebnisse, hat sich im Bildungswesen
2 einiges getan. Deutsche Schüler*innen schneiden im internationalen Vergleich besser
3 als früher ab, aber bei der Entkopplung von sozialer Herkunft, Zuwanderungsgeschichte
4 und Bildungserfolg – auch wenn erste bescheidene Erfolge zu verzeichnen sind – gibt es
5 in Deutschland und im Besonderen in NRW noch viel zu tun. Von Chancengleichheit kann
6 noch keine Rede sein. Bei der Schulstruktur hat der von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7 und CDU vereinbarte Schulfrieden zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl von Schulen
8 des gemeinsamen Lernens in NRW geführt. Der aktuelle Bedarf ist aber längst noch nicht
9 gedeckt. Bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 hat die Re-
10 gierung aus SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Jahren 2010 bis 2017 eine Entwick-
11 lung eingeleitet, welche erste positive Ergebnisse aber auch noch viel Handlungsbedarf
12 zeigt und deutlich mehr Ressourcen erfordert, als ursprünglich angenommen. Auch die
13 Bildungsausgaben sind unter der letzten Regierung gesteigert worden, aber sie reichen
14 immer noch nicht an das Mittel der OECD-Ausgaben in diesem Bereich heran. Schon län-
15 ger bestehende Herausforderungen im Bildungssystem sind also weiter zu bearbeiten.
- 16 Heute, im 21. Jahrhundert, ist es mehr denn je erforderlich, dass wir Grüne in unserer
17 Bildungspolitik insbesondere die folgenden Ziele konsequent verfolgen:

- 18 • Verwirklichung von Bildungsgerechtigkeit von Anfang an u~~x~~ber die gesamte Bildungs-
19 biographie,
- 20 • ein leistungsfähiges Bildungssystem, das die individuellen Potenziale aller Schu~~x~~-
21 ler*innen bestmöglich ausschöpft,
- 22 • Ermöglichen gemeinsamen Lernens und gemeinsamen Aufwachsens von Kindern und
23 Jugendlichen in inklusiven Bildungseinrichtungen,
- 24 • Orientierung der Bildungsinhalte und -methoden an den Prinzipien der Demokratie,
25 der nachhaltigen Entwicklung und der gegebenen kulturellen Vielfalt in unserer Gesell-
26 schaft,
- 27 • Wertschätzung der Potenziale der vielfältigen Sprachen und Kulturen unserer Einwän-
28 derungsgesellschaft,
- 29 • Ermutigung der jungen Menschen sowie der in Bildungsprozessen beteiligten Erwach-
30 senen, sich fu~~x~~r unsere freiheitliche Demokratie aktiv einzubringen,
- 31 • Entschiedenenes Eintreten gegen jede Art von Diskriminierung, nicht zuletzt institutionel-
32 ler Diskriminierung,
- 33 • Nutzung der Chancen der Digitalisierung mit dem Ziel, mehr Selbstbestimmung zu er-
34 möglichen.

Begründung

Begrü~~x~~ndung Absatz 1:

Ein knapp formulierter Bezug zur fru~~x~~heren Regierungstätigkeit macht klar, was durch uns in Kernbereichen der Bildungspolitik erreicht wurde und wo und warum wir weiteren Bedarf sehen.

Begrü~~x~~ndung Absatz 2:

Eine solche Übersicht macht zu Beginn klar, worum es BÜNDNIS 90/GRÜNEN grundsätzlich in der Bildungspolitik geht. Es ist der rote Faden bzw. die gru~~x~~ne Vision fu~~x~~r die nachfolgende Dokumentabschnitte.

Antragsteller*innen

Für die AG Jugend-Schule-Sport im KV Düsseldorf:

Thorsten Graeßner

Klaus Kurtz

Susanne Ott

Pegah Edalatian

Ulrich Richter

Timo Baier

Daniel Rebholz

Lisa Leurs

Uwe M. Warnecke

Henning Schildgen

Petra Berghaus

Peter Sturm

Christel Müller-Spandick